

# Inhaltsverzeichnis

WIE ES ZU DIESEM BUCH KAM .....	9
---------------------------------	---

## Der Ist-Zustand

VORSTELLUNG DER KONTRAHENTEN.....	15
DER STALLBETREIBER.....	15
DER EINSTELLER.....	18
WARUM IST ES SO SCHWIERIG?.....	23
EIN KLEINES „BEST-OF“.....	29
DIE GEGENSEITIGEN WÜNSCHE.....	39
DAS MÖCHTEN DIE EINSTELLER .....	39
DAS MÖCHTEN DIE STALLBETREIBER.....	43

## Der Weg zum Ziel

RICHTIGE EINSTELLER? RICHTIGER STALL?.....	49
KLARE AUSRICHTUNG DES STALLES.....	49
FRAGEBOGEN FÜR NEUEINSTELLER.....	51
EINFÜHRUNG NEUER EINSTELLER.....	53
WIE FINDE ICH ALS EINSTELLER DEN RICHTIGEN STALL?.....	55
OPTIMALE VORAUSSETZUNGEN BEIM STALLBETREIBER.....	57
DIE RICHTIGE INNERE EINSTELLUNG.....	57
GUTE FACHKENNTNISSE.....	60
KEINE ENGEN FREUNDSCHAFTEN IM STALL.....	61
EIN PSYCHOLOGIESTUDIUM?.....	62
DER EINSTELLUNGSVERTRAG.....	67
MÜNDLICHE ABSPRACHEN.....	67
WAS SOLL IM VERTRAG STEHEN?.....	69
STALLORDNUNG.....	73

---

<b>UNZUFRIEDENHEIT VERMEIDEN.....</b>	<b>77</b>
INFORMIEREN IST WICHTIG!.....	77
EINSTELLER-VERSAMMLUNG.....	79
ZUSÄTZLICHE ANSPRECHPARTNER.....	80
<b>EINSTELLER-MEINUNGEN ERFASSEN.....</b>	<b>83</b>
STAMMTISCH.....	83
ZETTELBOX.....	84
UMFRAGEN.....	86
<b>KONTROLLE BERUHIGT.....</b>	<b>91</b>
LABOR-UNTERSUCHUNGEN.....	91
GPS-SENDER.....	93
KAMERA-BEOBACHTUNGEN.....	97
<b>KONFLIKTE LÖSEN.....</b>	<b>103</b>
DAS KONSTRUKTIVE GEsprÄCH.....	104
VON WELCHEN EINSTELLERN SOLLTE MAN SICH TRENNEN?.....	107
<b>ÄRGER LOSLASSEN.....</b>	<b>111</b>
<b>HILFREICHE AKTIONEN.....</b>	<b>115</b>
WEITERBILDUNG FÜR BEIDE SEITEN.....	115
GEMEINSCHAFTLICHES ARBEITEN.....	116
FREIZEITAKTIONEN.....	118
WHATS-APP UND FACEBOOK-GRUPPEN.....	119
<b>WAS KANN MAN ALS EINSTELLER TUN?.....</b>	<b>123</b>
<b>TYPISCHE PROBLEMFELDER &amp; MÖGLICHE LÖSUNGEN.....</b>	<b>129</b>
PREISE.....	129
KRANKHEITSURSACHEN.....	131
HUNDE IM STALL.....	132
DAS LIEGENLASSEN VON DIVERSEM ZUBEHÖR.....	135
FÜTTERUNG.....	136
MITHILFE IM STALL.....	139
<b>ZWEI BEISPIELE AUS DER PRAXIS.....</b>	<b>143</b>

---

DIE EINBINDUNG DER EINSTELLER INS STALLMANAGEMENT.....	143
DER MENSCH ALS GLEICHWERTIGER SCHWERPUNKT.....	150
<b>DIE BOTSCHAFT ZUM SCHLUSS.....</b>	<b>157</b>
<b>LITERATUR &amp; LINKS.....</b>	<b>161</b>